

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Saalekreis (Abfallgebührensatzung - AbfGS)

Der Kreistag hat auf Grund von § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), des § 6 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) vom 1. Februar 2010 (GVBl. LSA S. 610), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 10.12.2015 (GVBl. S. 610) und der §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 2020 (GVBl. LSA S. 712) und auf der Grundlage des § 13 der Abfallentsorgungssatzung des Landkreises Saalekreis (AbfS), am 31.08.2016 folgende Abfallgebührensatzung (Beschluss-Nr. 126-14/16 vom 31. August 2016), zuletzt geändert am 01.03.2023 (Beschluss-Nr. 269-22/23) beschlossen:

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich.....	2
§ 2 Gebührenpflicht	2
§ 3 Gebührenschuldner	2
§ 4 Gebührenmaßstab.....	2
§ 5 Gebührenhöhe	4
§ 6 Großbehälter für Abfälle.....	5
§ 7 Servicegebühren	7
§ 8 Privatrechtliches Entgelt.....	7
§ 9 Festsetzung, Erhebung und Fälligkeit der Gebührenschuld.....	8
§ 10 Änderung und Erlöschen der Gebührenschuld	9
§ 11 Ordnungswidrigkeiten	10
§ 12 Inkrafttreten.....	10

§ 1 Geltungsbereich

Der Landkreis Saalekreis erhebt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung – Abfallentsorgung – Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung und der Abfallentsorgungssatzung (AbfS).

§ 2 Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Inanspruchnahme von Leistungen der öffentlichen Abfallentsorgung des Landkreises Saalekreis zum Zeitpunkt des Beginns der Nutzung des Grundstückes zu Wohnzwecken bzw. gewerblichen oder sonstigen Zwecken, bei denen nach Maßgabe der Abfallentsorgungssatzung des Landkreises Saalekreis Abfälle anfallen können.
- (2) Die Gebührenpflicht erlischt mit dem Ende des Monats, in dem die Inanspruchnahme nach Abs. 1 entfällt.

§ 3 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner sind der Grundstückseigentümer sowie die sonst dinglich Nutzungsberechtigten der Grundstücke gemäß § 6 Abs. 1 AbfS.
- (2) Gebührensschuldner kann auch der sein, der Leistungen der Abfallentsorgung nach dieser Satzung in Anspruch nimmt.
- (3) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (4) Beim Wechsel des Gebührenschuldners geht die Gebührenschuld mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Verpflichteten über.
- (5) Bei der Benutzung von Abfallsäcken ist der Erwerber der Gebührensschuldner.

§ 4 Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr setzt sich aus einer personenbezogenen Leistungsgebühr, einer gewichtsabhängigen Gebühr und einer Behälterleerungsgebühr für Restabfallbehälter zusammen. Zusätzlich können Servicegebühren und Gebühren für Großbehälter anfallen.
- (2) Für die Bemessung der Leistungsgebühr werden bei privaten Haushalten gemäß § 7 Abs. 3 AbfS die Einwohnermeldedaten und die Angaben zu den in einem Haushalt lebenden Personen, bei gleichzusetzenden anderen Herkunftsbereichen als private Haushalte die nach § 4 Abs. 15 und 16 AbfS vorhandenen Angaben des Grundstückseigentümers oder des dinglich Nutzungsberechtigten im Sinne des § 7 Abs. 1-2 AbfS herangezogen. Die Leistungsgebühr beinhaltet folgende Kosten:
 - Sammlung und Entsorgung von Sperrmüll,
 - Sammlung und Entsorgung von Schadstoffen,

- Sammlung und Entsorgung von Kunststoffen,
- Sammlung und Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt,
- Sammlung von Rasenschnitt im Bringsystem,
- Sammlung und Entsorgung von Schrott, Elektro- und Elektronikschrott,
- Anteilige Kosten für die Sammlung und Entsorgung von Papier, Pappe und Kartonagen,
- Unterhaltung der Wertstoffhöfe und Annahmestellen,
- Entsorgung verbotswidrig abgelagerter Abfälle,
- Kundendienst und anteilige Verwaltungskosten.

In der Berechnung der Leistungsgebühr wurden folgende kostenmindernde Faktoren berücksichtigt: Verkaufs- und Verwertungserlöse für Abfälle, Kostenerstattungen der Inverkehrbringer von Verkaufsverpackungen, zu erwartende Servicegebühren sowie Rücklagen aus dem vorherigen Gebührenkalkulationszeitraum.

- (3) Die **gewichtsabhängigen Gebühren** für Rest- und Bioabfälle bestimmen sich nach dem von den Sammelfahrzeugen registrierten Gewicht. Diese Gebühren beinhalten anteilig die Kosten für das Sammeln und Verwerten der Rest- und Bioabfälle. In die gewichtsabhängige Gebühr für Restabfälle gehen anteilig Kosten der Bioabfallentsorgung mit ein.
- (4) In der gewichtsabhängigen Gebühr für Restabfälle sind **6 Leerungsvorgänge** eines Restabfallbehälters (unabhängig von dessen Volumen) im Kalenderjahr enthalten. Bei der Nutzung eines Restabfallbehälters durch mehrere Haushalte oder Einheiten gemäß § 9 Abs. 8 AbfS erhöht sich die Anzahl der enthaltenen Leerungsvorgänge je Behälter auf **12**. Bei der Nutzung von 1.100 l Restabfallbehältern durch mindestens 4 Haushalte oder Einheiten gemäß § 9 Abs. 8 AbfS erhöht sich die Anzahl der enthaltenen Leerungsvorgänge je Behälter auf **24**. Insofern keine Mitteilung nach § 7 Abs. 1 AbfS zur Haushaltsanzahl vorliegt, sind **6** Leerungsvorgänge eines Restabfallbehälters (unabhängig von dessen Volumen) im Kalenderjahr in der gewichtsabhängigen Gebühr enthalten.
- (5) Die **Behälterleerungsgebühr** richtet sich nach den über die enthaltenen Leerungsvorgänge nach Abs. 4 hinausgehenden zusätzlichen Entleerungen der Restabfallbehälter. Diese werden nach den von den Sammelfahrzeugen registrierten Leerungen ermittelt. Diese Gebühr beinhaltet die Kosten für das Aufstellen, das Abziehen und die Reparatur der Abfallbehälter, anteilig Kosten der Restabfallsammlung sowie anteilig Verwaltungskosten.
- (6) Werden bei Leerungen bis zu der Größe von 240 l Rest- oder Bioabfallbehältern Gewichte unterhalb der Eichgrenze von 5 kg festgestellt, so werden 5 kg berechnet. Wird bei bereitgestellten 1.100 l Restabfallbehältern die Eichgrenze von 50 kg unterschritten, werden 50 kg berechnet.
- (7) Werden bei Leerungen bis zu der Größe von 240 l Rest- oder Bioabfallbehältern Gewichte oberhalb der Eichgrenze von 150 kg oder bei 1.100 l Restabfallbehältern oberhalb 500 kg festgestellt, so wird das 1,5-fache dieser oberen Eichgrenze für die Ermittlung der gewichtsabhängigen Gebühren berücksichtigt.
- (8) Hat die Waage am Sammelfahrzeug das Gewicht für eine Leerung offenbar nicht richtig oder überhaupt nicht angezeigt oder gehen die Daten verloren, so wird für die Leerung das Durchschnittsgewicht der letzten drei Leerungen als Grundlage für die Gewichtsrechnung festgesetzt. Sind für den betreffenden Abfallbehälter drei Leerungen noch nicht registriert, so wird das Durchschnittsgewicht

der jeweils letzten und nachfolgenden gewichtsmäßig verbuchten Leerung zugrunde gelegt.

- (9) Für Umleerbehälter, Container und Müllpressen werden Gebühren je Einzelabfuhr, Gebühren für die Standzeit und eine massenabhängige Gebühr für die ermittelte Abfalltonnage erhoben. Bei Umleerbehältern fällt zudem eine Gebühr für die Erstgestaltung an.
- (10) Müssen nicht ordnungsgemäß befüllte Abfallbehälter im Sinne des § 10 Abs. 3 AbfS als Restabfallbehälter geleert werden, werden gewichtsabhängige Gebühren für Restabfall nach Abs. 3 unter Beachtung von Abs. 6 und 7 sowie Behälterleerungsgebühren erhoben. Die Behälterleerungsgebühr wird bei jeder Leerung infolge einer nicht ordnungsgemäßen Befüllung im Sinne des § 10 Abs. 3 AbfS erhoben.

§ 5 Gebührenhöhe

- (1) Die **Leistungsgebühr** für private Haushalte beträgt

41,64 € / Jahr für einen 1-Personenhaushalt
62,52 € / Jahr für einen 2-Personenhaushalt
66,60 € / Jahr für einen 3-Personenhaushalt
68,76 € / Jahr für einen Haushalt mit 4 und mehr Personen.

- (2) Bei anderen Herkunftsbereichen als Haushalte und bei nach § 4 Abs. 15 und 16 AbfS gleichzusetzenden privaten Haushalten sind folgende Einheiten einem 1-Personenhaushalt gleichzusetzen:

- | | |
|---|---------------------------|
| • Kleingartenanlagen, Kleingärten | 10 Gärten |
| • Camping- und Zeltplätze | 20 Stellflächen |
| • Wohnheime, Betreutes Wohnen, Beherbergungsbetriebe | 5 Plätze / Betten |
| • Krankenhäuser, Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Horte, Kindergärten | 60 Plätze / Betten |
| • Schulen, Bildungsstätten | 90 Plätze |
| • Freiberufler, Handels- und Versicherungsvertreter, Vereine | 10 Beschäftigte |
| • Gaststätten, Eisdielen, Speisewirtschaften, Imbissstuben | 5 Beschäftigte |
| • Öffentliche Verwaltungen, Museen, Friedhöfe, Geldinstitute, Verbände, Krankenkassen, Versicherungen, Arztpraxen, Lebensmitteleinzel- und Großhandel, sonstiger Einzel- und Großhandel, Industrie, Handwerk und übrige Gewerbe | 50 Beschäftigte |

Für jede angefangene Einheit wird eine Leistungsgebühr für einen 1-Personenhaushalt (Abs. 1) festgesetzt.

- (3) Für Freizeiteinrichtungen wie z. B. Schwimmhallen und Sportplätze werden abweichend von Abs. 2 insgesamt 2 Einheiten berechnet.

- (4) Bei anderen Herkunftsbereichen als Haushalte und bei nach § 4 Abs. 15 AbfS gleichzusetzenden privaten Haushalten, welche nicht den Einheiten nach Abs. 2 oder Abs. 3 zugeordnet werden können, werden gesonderte Einheiten durch den Landkreis festgelegt.
- (5) Ist bei einem Grundstück die Zuordnung der gemeldeten Personen in einen einzelnen Haushalt oder in mehrere Haushalte nach § 4 Abs. 15 AbfS nicht möglich, wird für jede Person eine halbe Leistungsgebühr für einen 2-Personenhaushalt berechnet.
- (6) Wurden die für die Leistungsgebühr nach Abs. 2 erforderlichen Angaben durch die Anschlusspflichtigen dem Landkreis nicht übermittelt, schätzt der Landkreis die notwendigen Angaben nach den zur Verfügung stehenden Daten und Erfahrungswerten.
- (7) Die gewichtsabhängige Gebühr für Haushalte und andere Herkunftsbereiche als Haushalte beträgt
 - a) für Restabfälle **0,22 € / kg**

Es werden bei einer Behältergröße bis 240 l je Behälter und Monat 2 kg und bei 1.100 l Behältern je Behälter und Monat 20 kg Restabfall bei der Gebührenberechnung auch dann berücksichtigt, wenn die tatsächliche jährliche Menge diesen Wert nicht erreicht.

 - b) für Bioabfälle **0,19 € / kg**
- (8) **Behälterleerungsgebühr** für Haushalte und andere Herkunftsbereiche als Haushalte für die über § 4 Abs. 4 hinausgehenden, zusätzlichen Entleerungen der Restabfallbehälter

80 l Restabfallbehälter	0,80 € / Leerung
120 l Restabfallbehälter	1,20 € / Leerung
240 l Restabfallbehälter	2,40 € / Leerung
1.100 l Restabfallbehälter	11,00 € / Leerung

Bei Behälterleerungen nach § 4 Abs. 10 gelten die Gebühren analog. Für nicht ordnungsgemäß befüllte Bioabfallbehälter mit 140 l Fassungsvermögen wird die Behälterleerungsgebühr für einen 120 l Restabfallbehälter erhoben.

§ 6 Großbehälter für Abfälle

Für die Nutzung von Großbehältern werden Gebühren je Einzelabfuhr, für Standzeiten und für die Entsorgung der Abfälle wie folgt erhoben:

- a) Gebühren je Einzelabfuhr und Umleerbehältererststellung:

Müllpresse	10 m ³	124,36 €
Müllpresse	20 m ³	180,88 €
Absetz-Container	1,3 m ³	75,92 €
Absetz-Container	2,5 m ³	75,92 €
Absetz-Container	5,5 m ³	104,72 €
Absetz-Container	7 m ³	104,72 €

Absetz-Container	10 m ³	113,05 €
Abroll-Container	11 m ³	124,95 €
Abroll-Container	15 m ³	124,95 €
Abroll-Container	22 m ³	183,26 €
Abroll-Container	30 m ³	183,26 €
Abroll-Container	40 m ³	183,26 €
Umleerbehälter	3 m ³	41,65 €
Umleerbehälter (nur für PPK)	3 m ³	35,70 €
Umleerbehälter	5 m ³	47,60 €
Umleerbehälter (nur für PPK)	5 m ³	38,08 €
Umleerbehälter	7 m ³	65,45 €

Für die Erstgestaltung eines Umleerbehälters (3 m³, 5 m³, 7 m³) werden 39,27 € als Gebühr erhoben.

b) Gebühren für Standzeiten:

- Müllpresse 10 m³
157,08 € je angefangenen Kalendermonat
- Müllpresse 20 m³
235,62 € je angefangenen Kalendermonat
- Absetz-Container 1,3 m³, 2,5 m³
1,19 € je Tag (ab dem 6. Tag)
- Absetz-Container 1,3 m³, 2,5 m³
11,90 € je angefangenen Kalendermonat, wenn mindestens 2 Leerungen des Containers in diesem Monat erfolgen
- Absetz-Container 5,5 m³, 7 m³, 10 m³
1,79 € je Tag (ab dem 6. Tag)
- Absetz-Container 5,5 m³, 7 m³, 10 m³
23,80 € je angefangenen Kalendermonat, wenn mindestens 2 Leerungen des Containers in diesem Monat erfolgen
- Abroll-Container 11 m³, 15 m³, 22 m³, 30 m³, 40 m³
2,98 € je Tag (ab dem 6. Tag)
- Abroll-Container 11 m³, 15 m³, 22 m³, 30 m³, 40 m³
35,70 € je angefangenen Kalendermonat, wenn mindestens 2 Leerungen des Containers in diesem Monat erfolgen
- Umleerbehälter 3 m³, 5 m³, 7 m³
10,71 € je angefangenen Kalendermonat

Mit der Anforderung eines Großcontainers ist die voraussichtliche Standzeit des Großcontainers mitzuteilen. Die für die Gebührenberechnung zu Grunde zu legende Zeit beginnt am Tag der Containergestellung und endet am Tag der Abholung des Containers. Insofern zum vereinbarten Termin der Containergestellung oder der Containerabholung die Zufahrt zum Stellplatz aus Gründen, die vom Nutzer der Containerdienstleistung zu vertreten sind, nicht möglich ist, werden die Gebühren nach § 6 Abs. a für diese Leerfahrt dem Nutzer auferlegt.

c) Gebühren für Abfallverwertung oder -beseitigung:

Restabfall	124,95 € je Tonne
Sperrmüll	78,33 € je Tonne
Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt	46,28 € je Tonne
Bauschutt	16,66 € je Tonne
Boden / Erdaushub	16,66 € je Tonne
Baustellenmischabfälle	148,75 € je Tonne
Zementgebundene asbesthaltige Abfälle	304,64 € je Tonne
Übernahmeschein für zementgebundene asbesthaltige Abfälle	29,75 € je Entsorgung

Die Gebührenerhebung erfolgt grundsätzlich auf der Basis der entsorgten Abfallmasse. Bei der Gebührenerhebung werden 0,2 Tonnen auch dann angesetzt, wenn die tatsächliche Abfallmasse unter diesem Wert liegt.

§ 7 Servicegebühren

- (1) Für das Holen der Abfallbehälter von der Grundstücksgrenze zum Bereitstellungsplatz und das Zurückstellen der geleerten Behälter durch das Entsorgungsunternehmen nach § 11 Abs. 23 AbfS werden je Monat und je Haushalt (Wohnung) bzw. je Einheit nach § 5 Abs. 2-4 bei einer Wegstrecke von der Grundstücksgrenze bis zum Bereitstellungsplatz von maximal 75 m **6,00 €** und bei einer größeren Wegstrecke **12,00 €** erhoben.
- (2) Für das Leeren von 1.100 l PPK-Abfallbehältern in abweichendem Turnus (maximal wöchentlich) nach § 11 Abs. 5 AbfS wird 3,00 € je zusätzlicher Leerung berechnet.
- (3) Die Gebühr für eine im Holsystem zusätzliche Sperrmüll-, Schrott-, Elektro- und/oder Elektronikschrottsammlung beträgt **10,00 €**. Für die Sperrmüllmenge werden bei jeder zusätzlichen Entsorgung im Holsystem Gebühren in Höhe von **30,00 €** für jeden m³ erhoben. Das Sperrmüllvolumen kann für die Gebührenberechnung geschätzt werden.
- (4) Bei der Entsorgung von Sperrmüll oder Baum- und Strauchschnitt inklusive Rasenschnitt über Großbehälter (§ 6 a, b) wird ab dem 6. m³ je Jahr und Haushalt bzw. je Einheit nach § 5 Abs. 2-5 die masseabhängige Gebühr nach § 6 c berechnet.
- (5) Die Abgabe von Sperrmüll im Bringsystem kann mit der Nutzung von Sperrmüllmarken für bis zu 5 m³ je Jahr und je Haushalt oder Einheit nach § 5 Abs. 2-5 oder gegen privatrechtliches Entgelt erfolgen.
Sperrmüllmarken eines Kalenderjahres können bis zum 31.01. des Folgejahres eingelöst werden.

§ 8 Privatrechtliches Entgelt

- (1) Beim Überlassen von nicht verunreinigtem Bauschutt, nicht verunreinigtem Boden, Baustellenmischabfällen, Asbest, Alträdern bzw. Teilen davon, mehr als 100 kg an Schadstoffen, mehr als 5 m³ Sperrmüll je Jahr oder Sperrmüll ohne Sperrmüllmarke, mehr als 5 m³ an Baum- und Strauchschnitt inklusive Rasenschnitt je Jahr an den Wertstoffhöfen sowie beim Erwerb von Restabfallsäcken ist ein privatrechtliches Entgelt zu zahlen.
- (2) Bei der Nutzung der Angebote nach Abs. 1 ist Folgendes zu beachten: Zur Zahlung ist die Person verpflichtet, welche die Abfälle abgibt bzw. Restabfallsäcke entgegennimmt.
- (3) Die Höhe des Entgeltes, der Bruttobeträge inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer, beträgt:

Abfallart	Kleinmengen bis maximal gefüllter PKW-Kofferraum	bis maximal 500 l = gefüllter PKW-Anhänger	je m ³	je Stück
Bauschutt	4,00 €	12,00 €	24,00 €	
Boden	4,00 €	12,00 €	24,00 €	
Baustellenmischabfälle	9,00 €	19,50 €	39,00 €	
Asbestbruch			375,00 €	
Asbestplatten				11,00 €
PKW Reifen ohne Felge				4,50 €
PKW Reifen mit Felge				7,50 €
LKW Reifen ohne Felge				13,00 €
LKW Reifen mit Felge				17,00 €
Motorradreifen ohne Felge				2,50 €
Motorradreifen mit Felge				3,00 €
Fahrradreifen				1,00 €
Fahrrad-, PKW-, LKW-Schlauch				1,00 €
Schrott	0,00 €	0,00 €		
Elektro- und Elektronikschrott	0,00 €	0,00 €		
Papier, Pappe, Kartonagen	0,00 €	0,00 €		

- Schadstoffe ab dem 101. Kilogramm **1,00 €** je kg,
 - Sperrmüll **30,00 €** je m³,
 - Baum- und Strauchschnitt sowie Rasenschnitt **15,00 €** je m³.
- (4) Das Entgelt, d.h. der Bruttobetrag inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer, für den zum einmaligen Gebrauch bestimmten Restabfallsack (§ 9 Abs. 10i AbfS) beträgt **5,00 €**. Dieses Entgelt schließt die Abfallentsorgung ein.
- (5) Beim Überlassen von Abfällen an den Wertstoffhöfen sowie beim Erwerb von Restabfallsäcken wird das privatrechtliche Entgelt sofort mit der Abfallabgabe bzw. dem Erhalt der Restabfallsäcke fällig. Der Nutzer der Entsorgungseinrichtung kann einen Beleg über den Entgeltbetrag einfordern.

§ 9

Festsetzung, Erhebung und Fälligkeit der Gebührenschild

- (1) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid festgesetzt.
- (2) Die Gebührenschild für die Gebühren nach § 5 entsteht mit Beginn des jeweiligen Kalenderjahres. Beginnt die Gebührenpflicht nach § 2 Abs. 1 im laufenden Kalenderjahr, entsteht die Gebührenschild am 1. des Folgemonats. Für jeden Kalendermonat der Inanspruchnahme wird 1/12 der Jahresgebühr berechnet. Die Gebührenschild endet mit Ablauf des Kalendermonats in dem die Gebührenpflicht entfällt.
- (3) Die Gebührenschild wird durch den Landkreis als Jahresgebühr erhoben.
- (4) Die Jahresgebühren nach § 5 werden zu je vier Teilbeträgen des festgesetzten Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres fällig. Auf Antrag kann die Gebühr zum 1. Juli in einem Betrag entrichtet werden.
- (5) Die Servicegebühren nach § 7 Abs. 1 und 2 werden über den Bescheid nach Abs. 3 einmal jährlich abgerechnet und nach Abs. 4 fällig.

- (6) Die Gebühren für Großbehälter nach § 6 und Servicegebühren nach § 7 Abs. 3 bis 5 werden nach der Leistungserbringung mit Bescheid durch den Landkreis abgerechnet und 14 Tage nach Zugang des Bescheides fällig.
- (7) Für die gewichtsabhängigen Gebühren gemäß § 4 Abs. 3 erfolgt eine Vorausveranlagung auf der Grundlage der tatsächlich angefallenen Abfallmengen des Vorjahres. Nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres erfolgt die Verrechnung der Gebühren für die tatsächlich angefallenen Rest- und Bioabfallmengen mit den geleisteten Vorauszahlungen, wobei für die gewichtsabhängige Gebühr für Restabfall mindestens die Masse nach § 5 Abs. 7a Satz 2 berechnet wird.
- (8) Für die Behälterleerungsgebühr für Restabfallbehälter gemäß § 4 Abs. 5 erfolgt eine Vorausveranlagung auf der Grundlage der tatsächlich angefallenen Leerungen des Vorjahres. Nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres erfolgt die Verrechnung der Gebühren für die tatsächlich angefallenen Leerungen mit den geleisteten Vorauszahlungen, wobei nur die über die Leerungen nach § 4 Abs. 4 hinausgehenden Leerungen berechnet werden.
- (9) Für die Servicegebühr nach § 7 Abs. 2 (1.100 l PPK-Behälter) erfolgt eine Vorausveranlagung auf Grundlage der Leerungsberechnung des Vorjahres. Nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres erfolgt die Verrechnung der Gebühren anhand der tatsächlichen Nutzung dieser Serviceleistung.
- (10) Aus der Jahresabrechnung resultierende Nachforderungen werden zum 15. Februar des laufenden Jahres fällig. Gutschriften aus der Jahresabrechnung sowie bestehende Guthaben aus dem Vorjahr werden von der 1. Rate des Jahresbescheides (Fälligkeit 15. Februar) abgesetzt. Ist dieses Guthaben höher als die reguläre 1. Fälligkeit, wird dies bei den künftigen Fälligkeiten berücksichtigt. Übersteigt das verbleibende Guthaben die gesamte Jahresforderung, kann auf Antrag eine Erstattung erfolgen. Andernfalls erfolgt eine Verrechnung mit den Vorauszahlungen zu den künftigen Fälligkeitsterminen. Insofern Restforderungen aus dem Vorjahr existieren, werden diese vorrangig mit bestehenden Gutschriften aus der Jahresabrechnung verrechnet.
- (11) Bei einer Neuveranlagung erfolgt für die gewichtsabhängige Gebühr bei der Nutzung des Rest- und Bioabfallbehälters bei einer Behältergröße bis 240 l eine Vorausveranlagung von 5 kg Abfall je Behälter und Monat und bei der Nutzung eines 1.100l Restabfallbehälters eine Vorausveranlagung von 50 kg Restabfall je Behälter und Monat.
- (12) Die Vorausveranlagung einer von Abs. 7 abweichenden Abfallmenge kann auf Antrag berücksichtigt werden.

§ 10

Änderung und Erlöschen der Gebührenschuld

- (1) Eine Änderung der Gebühr, die sich aus der Veränderung der Zahl je im Haushalt lebender Personen, von gebührenrelevanten Angaben bei anderen Herkunftsbereichen als Haushalten, der Größe oder der Entleerungsfrequenz der Abfallbehälter oder der Änderungen bei gemeinsam genutzten Abfallbehältern ergibt, wird mit dem 1. Kalendertag des auf die Anzeige folgenden Monats wirksam.
- (2) Die Gebührenschuld erlischt mit dem Ende des Monats, in dem die Anschlusspflicht entfällt. Endet die Gebührenpflicht vor Ablauf der Zeit, für die die Gebühr zu entrichten ist, so erfolgt eine Endabrechnung wie folgt:

- Für die Leistungsgebühr wird für jeden angefangenen Monat der Inanspruchnahme jeweils 1/12 der Jahresgebühr berechnet.
- Die Berechnung der gewichtsabhängigen Gebühr erfolgt anhand der zur Entsorgung überlassenen Abfallmengen.
- Die Berechnung der Behälterleerungsgebühr erfolgt anhand der zur Entsorgung überlassenen Behälterleerungen. Für jede begonnenen 2 Monate, in dem die Anschlusspflicht besteht, wird 1 Leerung nicht als zusätzliche Leerung im Sinne des § 5 Abs. 8 berechnet. Im Falle der gemeinsamen Behälternutzung nach § 9 Abs. 8 AbfS wird für jeden Monat, in dem die Anschlusspflicht besteht, eine Leerung nicht als zusätzliche Leerung im Sinne des § 5 Abs. 8 berechnet. Bei 1.100 Liter Behältern, die durch mindestens 4 Haushalte oder Einheiten gemäß § 9 Abs. 8 AbfS gemeinsam genutzt werden, werden für jeden Monat, in dem die Anschlusspflicht besteht, 2 Leerungen nicht als zusätzliche Leerung im Sinne des § 5 Abs. 8 berechnet.

Bereits durch den Gebührenschuldner geleistete Vorauszahlungen werden verrechnet.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Nachstehende Ordnungswidrigkeiten werden auf Grund des § 16 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt geahndet. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Vorschriften dieser Satzung verstößt, d. h.
 - a) wer Tatsachen, die für die Erhebung oder Bemessung von Gebühren nach dieser Satzung erheblich sind, unrichtige oder unvollständige Angaben macht,
 - b) wer vorsätzlich oder leichtfertig Belege ausstellt, die in tatsächlicher Hinsicht unrichtig sind, oder den Vorschriften dieser Satzung zur Sicherung der Abgabenerhebung, insbesondere zur Anmeldung und Anzeige von Tatsachen, zur Führung von Aufzeichnungen oder Nachweisen, zur Kennzeichnung oder Vorlegung von Gegenständen oder zur Erhebung und Abführung von Abgaben, zuwiderhandelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen (Abgabengefährdung).
 - c) wer Sperrmüllmarken vervielfältigt oder anderen Haushalten oder Einheiten nach § 5 Abs. 2-5 zur Nutzung überlässt oder wer Sperrmüllmarken unrechtmäßig bei der Sperrmüllentsorgung nutzt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000,- Euro geahndet werden.

§ 12 Inkrafttreten

Die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Saalekreis vom 31.08.2016 tritt zum 1. April 2023 in Kraft.